

1. Ökologische Nachhaltigkeit

Aufforstung: In Malawi und Sambia werden "woodlots" angelegt, kleine Setzlinge gepflanzt, die nach und nach geschlagen werden, aber auch nur so weit, dass sie aus dem Stumpf wieder wachsen können.

Umweltbewusstsein: Sensibilisierung für Abholzungsproblematik, Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Einsatz gegen den Verkauf von Holzkohle und für den Kampf gegen Wilderei.

Selbstversorgung: Einrichtung von Schulgärten, Anleitung im Gemüseanbau

Ressourcenschonung: Einsatz besonders energieeffizienter Öfen, zudem unkompliziert in der Handhabung und wartungsfrei.

2. Mädchenförderung, Schutz von Minderheiten und besonders gefährdeten und benachteiligten Kindern

Förderung der Geschlechtergerechtigkeit: Schulessen fördert Paritätische Beschulung von Mädchen und Jungen, in Indien unterhält Mary's Meals spezielle Mädchenprojekte
Ergebnis: In allen Ländern liegt die Mädchenquote in den von Mary's Meals versorgten Schulen bei nahezu 50 %

Förderung Benachteiligter: Kinder aus niederen Kasten und kastenlose Kinder werden in Indien in besonderen Programmen beschult – oft in der Nähe von Fabriken, in denen sie unter sklavenartigen Verhältnissen arbeiten.

In den Ländern südlich des Äquators profitieren insbesondere Aidsweisen und andere Waisenkinder von der Schulspeisung.

In Madagaskar und im Niger werden Kinder in Gefängnissen beschult. Mary's versorgt diese Kinder mit ausreichender Nahrung.

Förderung behinderter/kranker Kinder: Mary's Meals unterhält in Liberia eine Schule für taubstumme Kinder, in Malawi werden Albino-Kinder besonders unterstützt. Für bereits an Aids erkrankte Kinder ist die ausgewogene Ernährung die Basis für die Wirksamkeit der antiretroviralen Medikamente

Integration und Hilfe für Flüchtlingskinder: Mary's Meals versorgt im Libanon Flüchtlingskinder, die gemeinsam mit einheimischen Kindern beschult werden.

3. Gesundheit

Durch das regelmäßige, nahrhafte und ausgewogene Essen wird die Gesundheit der Kinder gefördert. In vielen Gegenden ermöglichen die Schulspeisungen den chronisch unterernährten Kindern ein gesundes Aufwachsen. Mary's Meals arbeitet bevorzugt in den Ländern, in denen die Kindersterblichkeit hoch ist.

Kleinkinder: Im "under 6- program" versorgt Mary's Meals Vorschulkinder mit hochwertiger Nahrung. Eine ausreichende Ernährung ist in diesem Alter für die Entwicklung des Gehirns besonders wichtig.

HIV-infizierte und aidsranke Kinder: Sie benötigen in besonderer Weise die Schulmahlzeiten, um bessere Abwehrkräfte zu haben. Die Aidsmedikamente können nur bei ausreichendem Essen vertragen werden und wirken.

Gesundes Essen: Der qualitativ hochwertige Likhuni Phala Brei wurde von Ärzten entwickelt. Er basiert auf einer Mais-Soja Mischung und wurde mit Mineralstoffen und Vitaminen angereichert. Für frisches Obst und Gemüse sorgen zudem die von Mary's Meals initiierten Schulgärten.

Hygienemaßnahmen: Kinder lernen, sich vor dem Essen die Hände zu waschen. Im Rahmen des Rucksackprojektes werden an die Kinder Löffel verteilt, so dass sie nicht mehr mit den Händen essen.

Aufklärungsarbeit: In den Gruppen der Schulgemeinden werden die Volunteers und Eltern über die Notwendigkeit von Hygienemaßnahmen hingewiesen und in der Umsetzung begleitet.

4. Unterstützung der lokalen Wirtschaft und Stärkung der Community

Lokale Landwirtschaft: Zutaten werden lokal gekauft; Kleinbauer werden bevorzugt. Zusammenarbeit mit Firmen, die Landwirte ausbilden.

"Ownership": Community vom Anfang an eingebunden. Starkes Gefühl, dass es ihr Projekt ist. Ausschlaggebende Rolle der lokalen Volunteers (mehrere Hunderttausend weltweit)

Respekt vor Gewohnheiten und Kultur (Essen Lokal angepasst)

Eindämmung von Korruption und Diebstahl durch den hohen Einsatz von Eltern und Verwandten als Volunteers (die eigenes Interesse an das gute Funktionieren des Projektes haben); durch die regelmäßigen Besuche von Kontrolleure.

5. Bildung

Bessere **Konzentration**, bessere **Ergebnisse**.

Höhere **Beschulungsraten**

Förderung von **Vorschule** („Unter 6 Programm“)

Erwachsenenbildung:

Ausbildung der Volunteers

Hygiene Ausbildung

Förderung des Umweltbewusstsein

Sicherung des Schulunterrichts: Reduzierte Fehlzeiten von Lehrern weil MM die Anwesenheit der Lehrer (regelmäßig und unangekündigt) kontrolliert und einfordert

6. Kontinuität

Trotz **Krieg** (Südsudan), **Erdbeben** (Haiti) oder **Seuchen** (Ebola in Liberia, Covid in allen Projektländern):

Mary's Meals fühlt sich verpflichtet, das **Versprechen der täglichen Schulmahlzeit** überall einzuhalten. Das ermöglicht Stabilität und Sicherheit.

7. Weltanschauliche Neutralität - Moralische Norm

Weltanschauliche Neutralität: Weder Kinder, noch Schulen, noch Mitarbeiter werden nach religiöser Zugehörigkeit gefragt oder ausgewählt.

Werte: Hoher moralischer Anspruch an die Mitarbeiter, die ein "Statement of Values" unterschreiben als Voraussetzung für ihre Mitarbeit (diese sind insbesondere: die Großzügigkeit der Spender und Helfer wertschätzen, die Würde der Menschen, die unterstützt werden, respektieren und mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen verantwortlich umgehen).

8. Effizienz

Nur 7% der Gelder werden für Fundraisingkosten und nicht projektbezogene Verwaltung ausgegeben. MM verzichtet auf kommerzielle Werbung.

Kosteneffizienz: Beteiligung Hunderttausender Ehrenamtlicher und Kauf lokaler Erzeugnisse gewährt hohe Kosteneffizienz. Kosten für 1 Jahr Schulmahlzeiten pro Kind: 22 €

Einfachheit: Konzentration auf eine genau definierte Aufgabe – das Bereitstellen der Schulmahlzeiten - ermöglicht ein hohes Maß an Expertise und daraus folgender Effizienz.

Wirksamkeit: Erwiesene Wirksamkeit durch mehrere Studien belegt.

9. Subsidiaritätsprinzip

Durch den Zugang zu Bildung erhalten die Kinder die notwendigen Instrumente, um die Entwicklung ihres Landes später als Erwachsene selbst voranzutreiben.

Armutsbedingte Migration wird eingedämmt.